

Armatop Solid

Staubreduzierte Klebe- und Armierungsmasse für mechanisch belastete Fassadenflächen für alsecco-Fassadensysteme



ANWENDUNGSGEBIETE

Anwendungsgebiet

Verklebung	Verklebung von Mineralwolle- und Polystyrol-Fassadendämmplatten.
Armierung	Dünn- bis mittelschichtige Armierung (3 - 8 mm auf Polystyrol-Fassadendämmplatten, 4 - 8 mm auf Mineralwolle-Fassadendämmplatten) für alsecco Fassadensysteme und Einsatz auf alten, gerissenen, mineralischen und tragfähigen Untergründen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Carbonfaserverstärkt
- Stoßfestigkeit von z. B. 12 Joule im System
- Gering staubend für erhöhten Gesundheitsschutz gemäß Klassifizierungsbericht IGF (BG RCI) nach DIN EN 15051-3
- Gute Haftung auf allen mineralischen Untergründen, auf PS-Hartschaum und Mineralwolle-Dämmplatten
- Hoch wasserdampfdurchlässig
- Leichte Verarbeitung
- Wasserabweisend
- Normalputzmörtel nach DIN EN 998-1

TECHNISCHE DATEN

Angegebene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.

Bindemittelbasis	Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 Kunstharzdispersionspulver
Festmörtelrohddichte	ca. 1,3 g/cm ³ nach DIN EN 998-1

Haftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ² nach DIN EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤ 25 nach DIN EN 998-1
Wasserdurchlässigkeit	w ≤ 0,1 kg/(m ² h ^{1/2}) nach DIN EN 1062 Klasse W ₃ (niedrig) nach DIN EN 1062
Brandverhalten	A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1
Wasseraufnahme	Klasse W0 nach DIN EN 998-1
Druckfestigkeit	Klasse CS III nach DIN EN 998-1
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (4,0 mm)	s _d < 0,1 m nach DIN EN ISO 7783

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitende Arbeiten	Fensterbänke und Anbauteile abkleben. Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte und eloxierte Flächen sorgfältig abdecken.
Untergrundvorbehandlung	Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben (DIN 18202 bzw. 18203), sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Untergründe nach folgenden Vorgaben vorbehandeln:

Untergrund	Behandlung
Mineralische Untergründe Neubaugleich	Reinigen
Putze MG PII, PIII, tragfähig, fest	Keine
Putze MG PII, PIII, oberflächlich sandend	Hydro-Tiefgrund
Tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen nicht kreidend	Reinigen mit Hochdruckwasserstrahl
Tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen kreidend	Reinigen mit Hochdruckwasserstrahl Hydro-Tiefgrund
Nichttragfähige Altanstriche oder -beschichtungen	Anstrich / Beschichtung entfernen, Hydro-Tiefgrund
Polystyrol- Fassadendämmplatten neuwertig	Dicken- oder Höhenversetzungen durch Schleifen entfernen, Schleifstaub entfernen
Polystyrol- Fassadendämmplatten bewittert	Nicht tragfähige Oberflächenzone abschleifen, Schleifstaub entfernen

Anmischung 25 kg Material (ein Sack) in ca. 9 - 10 l Wasser

Verarbeitung als Kleber

Anmischung mit Elektrorührwerk oder Zwangsmischer.

Nach ca. 2 Minuten nochmals durcharbeiten.

Nach Punkt-Wulst- oder Zahnbett-Methode verkleben.

Mindestklebefläche: 40 %.

Stoßbereiche der Dämmplatten müssen klebefrei bleiben.

Fugen zwischen Dämmplatten nie mit Kleber, sondern mit Dämmstoffstreifen oder PU-Füllschaum verschließen.

Dämmplatten versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen.

Punkt-Wulst-Methode

Umlaufenden Wulst angeschrägt am Plattenrand auftragen, damit beim Anschlagen der Platten kein Kleber in die Stoß- oder Lagerfuge gepresst wird.

Bei 0,5 m² Dämmplattenfläche 3-6 Klebepunkte setzen.

Dämmplatten niemals nur durch Punkt-Verklebung befestigen.

Zahnbett-Methode

Nur bei ebenen Untergründen anwenden.

Unmittelbar nach Kleberauftrag Dämmplatten am Untergrund ansetzen und anschlagen.

Maschinelles Kleberauftrag

Material mit geeigneter Mörtelpumpe und Klebepistole auf die Dämmplattenrückseite auftragen.

Nach Kleberauftrag Dämmplatten am Untergrund ansetzen und anschlagen.

Hinweis

Bei Abweichung von der Regelverklebung bitte Produktdatenblatt des jeweiligen Dämmstoffes beachten!

Metalle, z. B. Titanzink, können bei direktem Kontakt mit alkalischen Mörteln verätzt werden.

Verarbeitung als
Armierungsmasse**Anbringen von Eckschienen**

Armierungsschicht 3-5 mm

Eckschiene KU mit Gewebe

Eckschiene Alu mit Gewebe

Eckschiene Edelstahl mit Gewebe

Armierungsschicht 6-8 mm

Eckschiene 1023

Anbringen von Eckschienen oder Gewebewinkeln vor dem armieren vollflächig in Armatop Solid einlegen und ausrichten.



Erstellen der Armierung

Material entsprechend gewünschter Schichtstärke maschinell oder manuell mit rostfreier Stahltraufel auftragen.

Glasfasergewebe 32 in offenes Mörtelbett 10 cm überlappend einlegen und planspachteln.

Gewebeeinbettung bei Armierungsdicken bis 4 mm mittig und bei Armierungsdicken über 4 mm in die äußere Hälfte der Armierungsmasse einarbeiten.

Im Eckbereich von Gebäudeöffnungen zusätzlich Diagonal-Armierungstreifen oder Gewebestreifen (25 x 25 cm) diagonal in Armierung einbetten.

Erstellen der Armierung bei Kratzputz A als Endbeschichtung

Armierungsschichtdicke 7-8 mm einhalten.

Gewebewinkel verwenden oder Gewebe um die Ecken herumführen, da die Eckschienen auf die Armierungsschicht gesetzt werden.

Armierung mittels Zahntraufel 5 x 5 mm waagrecht aufrauhnen.

Verbrauch

Verklebung

ca. 4,0 - 5,0 kg/m²

Armierung

ca. 1,3 kg je mm Schichtdicke pro m²

Exakten Materialbedarf durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.

Mindestschichtdicke der Armierung

3 mm auf EPS-Dämmstoffen

4 mm auf Miwo-Dämmstoffen

Witterungshinweise

Während der Verarbeitung und Trocknung dürfen Temperaturen von +3 °C nicht unterschritten werden.

Vor zu rascher Austrocknung schützen, nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Bei Wind kürzere Abbindezeit beachten.

Wartezeit

Verklebung

Je nach Witterung verdübeln bzw. überarbeiten, frühestens nach 24 Stunden.

Armierung

Bei Armierungsschichtdicken bis ca. 6 mm kann je nach Witterung frühestens nach 2 Tagen mit mineralischen Strukturputzen überarbeitet werden, mit Kunstharz- oder Siliconharzputzen frühestens nach 5 Tagen, bei größeren Armierungsschichtdicken oder ungünstigen Witterungsbedingungen entsprechend später.

Trocknungszeit

ca. 2 - 3 Tage

Abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit.

Reinigung der Werkzeuge

In frischem Zustand mit Wasser.

Maschinelle Verarbeitung

Bitte Sonderinformationen zur maschinellen Verarbeitung anfordern.

LAGERUNG

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, kühl, haltbar in original verschlossener Verpackung mindestens 1 Jahr.

LIEFERFORM

Farbe	Naturweiß
Verpackungseinheit	Papiersack ca. 25 kg netto Siloware

SONSTIGE HINWEISE

Sicherheitshinweise	Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
Transport	Kein Gefahrgut
Giscode	ZP1 zementhaltige Produkte, chromatarm
Allgemeiner Hinweis	Gering staubend (S_A) nach DIN EN 15051-3

Staubklasse	Masseanteil an einatembarem Staub (S_E), $w_{I,B}$; $mg * kg^{-1}$	Masseanteil an alveolengängigem Staub (S_A), $w_{R,B}$; $mg * kg^{-1}$
staubarm	< 1.000	< 20
gering staubend	1.000 bis 4.000	20 bis 70
staubend	> 4.000 bis 15.000	> 70 bis 300
stark staubend	> 15.000	> 300

alsecco GmbH
Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet: www.alsecco.de

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflüßbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.

